

Ortsgruppe Luzern : Eduard Frei †

Autor(en): **St.R.-B.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Der Familienforscher : Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung = Le généalogiste : bulletin de la Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): **3 (1936)**

Heft 11

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ihren reichen Verzweigungen, die nach Portugal und über Europa hinaus reichen. Der Verfasser, Herr Kantonsarchivar Dr. J. Winteler, hat aus den reichen genealogischen Quellen des Glarnerlandes geschöpft und eine lebendige Darstellung gegeben. Neben dem umfangreichen Text finden sich Auszüge aus den Genealogien und für jeden der mehr als 300 Familien umfassenden Stämme eine orientierende Uebersichtstafel. Herrn Dr. h. c. Schindler-Huber in Zürich verdanken wir die wertvolle Schenkung für unsere genealogische Bibliothek.

J. P. Zwicky, *Genealogie der Familien Ritter von Uster 1533—1935*. Thalwil, Familiengeschichtlicher Fachverlag J. P. Zwicky, 1935, 125 S. 3 Porträttafeln.

Dieses Werk enthält die Stammfolge eines währschafenen Geschlechts aus der Zürcher Landschaft, das in der Hauptsache handwerklich-bäuerlichem Stande angehört, jedoch in einzelnen Zweigen zu den gelehrten Berufen, wie Arzt, Pfarrer, Jurist aufsteigt. Von Beginn der Kirchenbücher Mitte des 16. Jahrhunderts bis in die Gegenwart sind in 13 Generationen über 200 Einzelfamilien mit ihren Kindern dargestellt, all das, was mit Geduld und Vorsicht aus den wortkargen Quellen der Pfarr- und Zivilstandsbücher gewonnen werden kann. Was aus der Zeit vor 1550 die Archive an Notizen bieten, ist sorgfältig zusammengetragen. Zum Abschluss sind ausser einem Namensregister der Allianzen einige Ahnentafeln beigegeben: die der Geschwister Dr. A. und Dr. R. Ritter zu 127 Ahnen, die von Direktor H. Ritter zu 63 und von Frau Susanna Ritter-Bünzli zu 31 Ahnen. Aus einer vierten, ganz grossen Ahnentafel von Frau Dr. Ritter-Zweifel sind einige interessante statistische Zusammenstellungen veröffentlicht.

Das Werk bietet dem Angehörigen des Geschlechts die Kenntnis seiner Herkunft und dem Forscher willkommenen Stoff für genealogische Untersuchungen.

R. Oehler.

Ortsgruppe Luzern

Eduard Frei †

Am 28. September 1936 starb in Emmenbrücke bei Luzern, nach kurzer Krankheit, im 62. Altersjahr, Herr Eduard Frei, eine allgemein geachtete und beliebte Persönlichkeit. Der Verstorbene war Mitglied unserer Gesellschaft seit deren Gründung. Die Ortsgruppe Luzern verliert in ihm eines ihrer treuesten Mitglieder. Selten fehlte Herr Frei an ihren Monatsversammlungen und mit regem Interesse beteiligte er sich stets an den Verhandlungen. Noch kurz vor

seinem Tode, in der Versammlung vom September, legte er das reiche Ergebnis seiner mehrtägigen Forschungen in seiner Heimatgemeinde vor und freute sich auf die Verarbeitung dieses Materials im kommenden Winter. Der Herr über Leben und Tod hat es anders gefügt.

Herr Frei war Familienforscher aus Liebe zu seiner Familie. Er opferte einen grossen Teil seiner freien Zeit der letzten Jahre diesen Forschungen. Es ist nur zu hoffen, dass die Arbeit nicht umsonst gewesen, sondern von der Familie fortgesetzt und zu einem guten Ende geführt werde. Die Ortsgruppe Luzern wird es als ihre Pflicht erachten, in diesem Sinne mitzuwirken, in treuem Gedenken an ihr verstorbenes Mitglied. Friede seiner Seele.

St. R.-B.

Neuanmeldung

Herr Bartholomé von Planta, Dusch b. Paspels.

Tauschverkehr

wurde neuerdings vereinbart mit zwei genealogischen Gesellschaften: dem *Bayerischen Landesverein für Familienkunde in München* (Herzogspitalstr. 1), und der *Genealogiska Samfundet i Finland, Helsingfors* (Tempelgatan 1). Unsere Bibliothek erhält deren Zeitschrift, resp. Jahrbücher im Austausch gegen den Schweizer Sammler und Familienforscher.

Auswanderung von Schweizern nach Brandenburg

Herr *Willy Westphal*, der schon Beiträge zur Geschichte der Auswanderer nach Brandenburg veröffentlicht hat (Archiv für Sippenforschung 1935, Heft 2), teilt uns mit, dass er für eine grössere wissenschaftliche Arbeit ständig Material sammelt. Er bittet alle, die bei ihren Forschungen irgendwie auf Nachrichten über solche Auswanderer stossen, ihm dies mitzuteilen. Adresse: W. Westphal, Lehrer, *Oranienburg* bei Berlin, Kremmenerstr. 26.

Fragen — Questionnaire

9. *Heinrich Willemann* (Weilemann), Schneidermeister, wanderte 1691 aus einem Orte des Kantons Zürich aus, in welchem der Abt v. St. Gallen Rechte besass. Welcher Ort kommt in Betracht?

W. Westphal, Oranienburg.